

Linzer biol. Beitr.	39/1	531-533	23.7.2007
---------------------	------	---------	-----------

Erstfund von *Anisus vorticulus* (TROSCHEL 1834) im Bundesland Salzburg (Gastropoda, Planorbidae)

K. SCHAMBERGER, V. KIESENHOFER & R.A. PATZNER

A b s t r a c t : A new record of *Anisus vorticulus* (TROSCHEL 1834) in the province of Salzburg was made. The species was found during a mapping project in lake Obertumersee, 25 km northeast of the city of Salzburg.

Key words: *Anisus vorticulus*, new record, Salzburg, Austria.

Der Kenntnisstand über Bestandssituation und Verbreitung der Landmollusken ist in Österreich sehr gut ausgebaut, während für die Wassermollusken noch immer viele Daten fehlen (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2006). 1993 wurde von der "Biologischen Unterwasserforschungsgruppe der Universität Salzburg" (BUFUS) ein Kartierungsprojekt für Wassermollusken in Salzburg begonnen (PATZNER 1995, SCHACHINGER & PATZNER 2004). Im Rahmen dieser Untersuchungen konnte *Anisus vorticulus* erstmalig für das Bundesland Salzburg im Obertrumersee nachgewiesen werden (SCHAMBERGER 2006). Heute kennt man in Salzburg 39 Wasserschnecken- (5 eingeschleppte Arten, 2 davon nicht im Freiland) und 21 Muschelarten (1 eingeschleppte Art) (PATZNER 2006).

Anisus vorticulus, die "Zierliche Tellerschnecke", lebt in pflanzenreichen, stehenden und dauerhaften Gewässern. Sie kommt in Mittel- und Osteuropa zerstreut vor, ist jedoch selten (FALKNER 1990a). KLEMM (1960) konnte ihr Vorkommen für Vorarlberg, Nordtirol, Niederösterreich und das nördliche Burgenland nachweisen. Ein neuerer Lebendnachweis in Österreich wurde im Bereich von Ostkärnten (Turnersee, Kleinsee, Sonnegger See) bekannt (MILDNER 2005). In Bayern liegt der Verbreitungsschwerpunkt dieser Art im Donautal, mit zerstreuten Vorkommen im Alpenvorland (FALKNER 1990b). Nach TURNER et al. (1998) ist diese Art in der Schweiz von acht Fundorten belegt, von denen drei seit dem 19. Jahrhundert nicht mehr bestätigt werden konnten. Ihre Seltenheit lässt sich auf eine Kombination aus natürlichen Gegebenheiten und anthropogener Beeinflussung zurückführen. Maßgebend ist hier die Trockenlegung von Sümpfen und Teichen, übermäßiger Nährstoffeintrag aus Landwirtschaftszonen sowie natürliche Hypertrophie im Zuge der natürlichen Verlandung zu nennen (TURNER et al. 1998).

Der Obertumersee befindet sich im Flachgau etwa 25 km nordöstlich der Stadt Salzburg und gehört neben dem Graben- und Mattsee zur Trumer-Seenkette (Meereshöhe 502,5 m). Der Obertrumersee gliedert sich in zwei Naturschutzgebiete und ein Landschaftsschutzgebiet (Land Salzburg-Gewässerschutz 2006). Die drei Fundstellen von *A. vorticulus* (Abb. 1) liegen im nördlichen Naturschutzgebiet, welches in einem weitge-

hend ursprünglichen Zustand erhalten ist. Dieses Areal ist besonders markant durch eine ausgeprägte Schwimmblattzone der Art *Nuphar lutea*, die als einziges Habitat von *Anisus vorticulus* im Obertrumersee angegeben werden kann. Die Bevorzugung von Standorten mit dichtem Pflanzenbewuchs wird auch von MIENIS (2006) bestätigt, der *A. vorticulus* auf der niederländischen Insel Terschelling erstmalig vorfand.



Abb. 1: *Anisus vorticulus* aus dem Obertrumersee, Salzburg.

In der neuen Roten Liste der Weichtiere (Mollusca) Österreichs (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2006) wird *A. vorticulus* als "stark gefährdet" eingestuft, nähere Ursachen zur Gefährdung werden nicht angegeben. In Bayern gilt diese Art als "vom Aussterben bedroht" (FALKNER et al. 2003). Europaweit wurde mit der Erweiterung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 2003 die Art *A. vorticulus* aufgenommen. In der Praxis bedeutet die Umsetzung dieser Richtlinie, die zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen beitragen soll, dass Fundorte aufgelisteter Arten als geschützt gelten und Eingriffe nur in Ausnahmefällen gestattet werden (SOES 2006).

Zusammenfassung

Im Rahmen der landesweiten Kartierung von Süßwassermollusken wurde *Anisus vorticulus* erstmals für das Bundesland Salzburg im Obertrumersee nachgewiesen. Diese Art ist in Österreich "stark gefährdet" und in Bayern "vom Aussterben bedroht".

Literatur

- FALKNER G. (1990a): Binnenmollusken. — In: FECHTER R. & G. FALKNER: Weichtiere: Europäische Meeres- und Binnenmollusken. — Steinbachs Naturführer. Mosaikverlag, München: 112-280.
- FALKNER G. (1990b): Vorschlag für eine Neufassung der Roten Liste der in Bayern vorkommenden Mollusken (Weichtiere). — Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltsch. **97**: 61-112.
- FALKNER G., COLLING M., KITTEL K. & C. STRÄTZ (2003): Rote Liste gefährdeter Schnecken und Muscheln (Mollusca) Bayerns. — Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltsch. **166**: 337-347.
- KLEMM W. (1960): Mollusca. — In: STROUHAL H. (Hrsg.): Catalogus faunae Austriae, Teil VIIa. Österreichische Akademie der Wissenschaften, Springer, Wien: 1-59.
- Land Salzburg-Gewässerschutz (2006): Der Obertrumer See. — Internet: www.salzburg.gv.at.
- MIENIS H.K. (2006): First record of *Anisus vorticulus* on the isle of Terschelling, the Netherlands. — Tentacle **14**: 13.
- MILDNER P. (2005): Bemerkenswerte Molluskenfunde aus Kärnten. — Rudolfinum, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten **2004**: 475-480.
- PATZNER R.A. (1995): Wasserschnecken und Muscheln im Bundesland Salzburg – Stand zu Beginn einer landesweiten Kartierung. — Nachr. bl. erste Vorarlb. malak. Ges. **3**: 12-29.
- PATZNER R.A. (2006): Wasserschnecken und Muscheln im Bundesland Salzburg. Arten, Verbreitung und Rote-Liste-Status. — Mitt. Haus der Natur **17**: 64-75.
- REISCHÜTZ A. & P.L. REISCHÜTZ (2006): Rote Liste der Weichtiere (Mollusca) Österreichs. — In: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs: Checklisten, Gefährdungsanalysen, Handlungsbedarf. Teil 2. Grüne Reihe des Lebensministeriums, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Böhlau Verlag, Wien: 363-433.
- SCHACHINGER D. & R.A. PATZNER (2004): Kartierung von Wassermollusken im Bundesland Salzburg, Österreich – Stand 2003. — Malakol. Abhandl. Staatl. Mus. Tierkunde Dresden **22**: 37-47.
- SCHAMBERGER K. (2006): Die Molluskenfauna des Obertrumersees (Salzburg, Österreich). — Diplomarbeit Univ. Salzburg: 1-96.
- SOES D.M. (2006): *Anisus vorticulus* beschermd. — Spirula **348**: 14.
- TURNER H., KUIPER J.G.J., THEW N., BERNASCONI R., RÜETSCHI J., WÜTHRICH M. & M. GOSTELI (1998): Atlas der Mollusken der Schweiz und Lichtenstein. Fauna Helvetica **2**. — CSCF und SEG, Neuchâtel: 1-527.

Anschrift der Verfasser: Mag. Kerstin SCHAMBERGER
 Mag. Veronika KIESENHOFER
 Univ.-Prof. Dr. Robert A. PATZNER
 Universität Salzburg, Fachbereich Organismische Biologie
 Hellbrunnerstrasse 34
 A-5020 Salzburg, Österreich/Austria
 E-Mail: robert.patzner@sbg.ac.at